Achleitner Reifenzentrum GmbH Lagebericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2025

1. Geschäftsbereich

Die Firma Achleitner Reifenzentrum GmbH ist im Geschäftsfeld Reifenhandel tätig:

Der Geschäftsbereich Reifen- und Felgenhandel umfasst den Handel und die Montage von Reifen aller Art. Dies sind insbesondere PKW Reifen (Sommer und Winter), LKW und LLKW Reifen und alle anderen Arten von Bereifungen wie z.B. Zweirad, Landwirtschaftsmaschinen und großen Baumaschinen. Weiters werden Produktgruppen und Zubehör wie Luftschläuche und Wulstbänder, Leichtmetallräder, Stahlräder, Batterien und Schneeketten vertrieben.

Das Achleitner-Vertriebsnetz umfasst nunmehr 12 Filialen in Tirol und Salzburg. Die Niederlassungen befinden sich in Wörgl, Kufstein, Radfeld, St. Johann i.T., Innsbruck, Pfaffenhofen, Reutte, Imst, Straßwalchen, Stumm, sowie Hallein und Bischofshofen. Die Schließung von zwei Filialen (Innsbruck, St. Johann i.P.) ist im Wirtschaftsjahr planmäßig erfolgt.

Weiters ist die Firma Achleitner gemeinsam mit acht unabhängigen Reifenhandelsunternehmen Gesellschafter an einer Kooperationsgesellschaft, der Firma Top Reifen Team mit Sitz in Seekirchen. Diese Gesellschafter bzw. das Top Reifen Team verfügen österreichweit über ein Vertriebsnetz von ca. 100 erfolgreichen Niederlassungen. Dadurch können Großkunden und Flottenkunden über ein elektronisches Zentralverrechnungssystem einheitlich bedient werden.

Der Kundenkreis der Firma Achleitner umfasst im Wesentlichen nachstehende Kundengruppen:

- Endverbraucher und Privatkunden
- Gewerbliche Kunden
- LKW-Transportunternehmen und Flottenunternehmer für den Bereich Fernverkehr, Nahverkehr, Baustellenverkehr und Bauunternehmungen
- Zwischenhandel wie z.B. Tankstellen, Wiederverkäufer, freie KFZ Betriebe usw.
- Autohäuser (z.B. VW-Gruppe, Mercedes, Mazda, Ford, Opel, Toyota usw.)
- Landwirte
- Einkaufskooperationen und verbundene Einkaufsgesellschaften
- Reifenhändler
- Leasinggesellschaften

Das bisherige Geschäftsfeld Fahrzeugbau wurde im Geschäftsjahr durch eine Downstream-Spaltung in ein eigenes Unternehmen ausgegliedert und über einen Sharedeal veräußert. Das Closing hat am 31.10.2025 stattgefunden. Aus diesem Grund wird im Lagebericht nicht mehr auf dieses Geschäftsfeld eingegangen.

Mit der Filiale Radfeld, wo sich das Zentrallager samt Logistikcenter befindet, werden für das ganze österreichische Bundesgebiet Autoimporteure sowie deren Autohäuser mit Reifen und Kompletträder beliefert.
Mit den Eigenmarken Gislaved, Viking und noch anderen Marken aus dem Continental-Konzern, für welche Achleitner den Generalvertrieb für Österreich hat, werden Consumer Sommer- und Winterreifen vertrieben.

2. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr

2.1 Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Umsatz und Ergebnis (TEUR)	2025	2024/25
Umsatz	36.726	58.564
Abschreibungen	1.107	1.431
Betriebsergebnis	-1.251	-1.596
in % vom Umsatz	-3,41%	-2,73%
Finanzergebnis	349	-1-337
Ergebnis vor Steuern	-902	-2.933
in % vom Umsatz	-2,46%	-5,01%
Jahresfehlbetrag	-853	-2.894
in % vom Umsatz	-2,32%	-4,94%
Bilanzverlust	-8.727	-7.874

Geschäftsverlauf Reifenhandel

Aufgrund der Umstellung des Bilanzstichtages auf den 31.12. handelt es sich beim Wirtschaftsjahr 2025 (01.03.2025 bis 31.12.2025) um ein Rumpfjahr und daher ist ein Vorjahresvergleich nicht aussagekräftig. Darüber hinaus sind im Vorjahr zusätzlich noch die Salden des Fahrzeugbaus enthalten, der rückwirkend mit 28.02.2025 abgespalten wurde.

Ergebnis:
Der Jahresfehlbetrag betrug EUR 852.754,84.

Sonstiges

Wenn für das Rumpfjahr 2025 der Reifenhandel „Stand Alone“ betrachtet wird, ergibt sich folgendes bereinigtes Ergebnis:

Jahresfehlbetrag laut GuV	EUR	852.754,84
Restrukturierungskosten:		
Rechts- und Beratungskosten inkl. CRO-Funktion	EUR	1.180.787,85
Verkauf Finanzanlagevermögen:		
Buchgewinn Anteilsverkauf RTW	EUR	-2.851.750,00
Buchverlust Anteilsverkauf FZB	EUR	1.716.449,99

Kosten die künftig nicht mehr anfallen:		
Bankzinsen und –spesen für FZB-Kredite	EUR	307.054,99
Liegenschaft Radfeld – wird verkauft	EUR	510.927,09
Einmaleffekte:		
Projektkosten für nicht eröffnete Filiale St. Veit	EUR	136.000,00
Ergebnis Reifenhandel „Stand Alone“	EUR	146.715,08

2.2. finanzielle Leistungsindikatoren

Die Kapitalflussrechnung stellt sich im Überblick wie folgt dar:

	2025 EUR	**2024 / 25** EUR
Ergebnis vor Steuern	-901.933	-2.932.646
Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	-193.138	-130.958
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	2.419.939	6.099.980
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	2.631.757	-239.371
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.194.064	-5.893.000
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	857.632	-32.391
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	58.098	90.488
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	915.730	58.098

2.3. Kennzahlen

Betriebsergebnis / Umsatzerlöse	-3,41%	-2,73%
Gesamtkapitalrentabilität: EGT / Gesamtkapital	-3,43%	-3,64%
Eigenkapitalrentabilität: EGT / berichtigtes Eigenkapital[1]	-47,88%	-46,05%
Eigenkapitalquote: Eigenkapital / Gesamtkapital	7,30%	8,04%
Working Capital: kurzfristiges Umlaufvermögen - kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	-3.063	-8.627
Working Capital Ratio: kurzfristiges Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital	0,78	0,65
Cash-Flow-Rendite: Cash-Flow II / EK	-0,19%	-34,16%

[1] Das berichtigte Eigenkapital ergibt sich aus dem Eigenkapital ohne Berücksichtigung der Subventionen.

3. Risikoberichte

3.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Allgemein

Der Restrukturierungsprozess wurde mit dem erfolgreichen Verkauf der Sparte Fahrzeugbau fortgesetzt. Damit konnte der operative Verlustbringer aus dem Unternehmen entfernt werden. Mit dieser Maßnahme kann sich das Unternehmen nun voll auf den Reifenhandel und dessen Optimierung fokussieren.
Die mit der ehemaligen Sparte Fahrzeugbau zusammenhängende Immobilie wird im Verkaufsprozess der Sparte im 2. Halbjahr 2026 verkauft und somit werden die mit der Sparte zusammenhängenden Bankverbindlichkeiten erst 2026 vollständig rückgeführt. Die finanzierenden Banken haben dies mit einem Nachtrag in der Stand-Still-Vereinbarung geordnet.

Somit sollten 2026 die letzten Restrukturierungsmaßnahmen aus der ehemaligen Sparte Fahrzeugbau erfolgen und es wird eine nachhaltige positive Unternehmensentwicklung erwartet.

Das Geschäftsmodell zeigt sich auch bei der konjunkturellen Abschwächung des Marktes erfreulicherweise weiterhin als stabil. Das Filialnetz konnte durch die Schließung von zwei Filialen in Innsbruck und St. Joahnn i.P. gestrafft werden. Durch immer stärker werdende übergreifende Zusammenarbeit zwischen den Firmen der Achleitner-Reifenhandels-Gruppe ergeben sich weitere Optimierungsansätze, die Schritt für Schritt gehoben werden.

3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Personal

Mit den verschiedenen Filial- und Abteilungsleitern wird einmal pro Jahr ein Mitarbeitergespräch geführt. Hierdurch soll vor allem das Ausbildungsniveau und Arbeitszufriedenheit durch gezielte interne und externe Maßnahmen gesteigert werden. Die Risiken bezüglich Pensionierung, Fluktuation, Krankheit, usw. sind minimiert, da das Stammpersonal großteils durch eigene MitarbeiterInnen stellvertretend besetzt werden kann. Mit monatlichen Controlling-Gesprächen mit den Filialleitern im Reifenhandel wird die Fokussierung auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren sichergestellt.

Beschaffung

Mit den Lieferanten im Reifenhandel gibt es seit Jahren eine enge und gute Zusammenarbeit. Zudem konnte durch die Mitgliedschaft in einem großen Einkaufsverband eine starke Position erreicht werden und die Risiken auf der Beschaffungsseite entsprechend minimiert werden.

Vertrieb

Der Vertrieb erfolgt durch ein zentrales Key-Account-Management für die Großkunden und durch die Filialen direkt mit den Endkunden. Umfassende Beratung der Kunden und die richtige Produktauswahl sind dabei der Schlüsselfaktor für den Verkauf. Eine umfassende Deckungsbeitragsrechnung hilft in der Beurteilung der jeweiligen Geschäfte.

Liquiditätsrisiko

Das Unternehmen befindet sich weiter in einer Stand-Still-Vereinbarung mit den finanzierenden Banken. In einem Nachtrag IV konnte eine Verlängerung dieser Vereinbarung bis zum 30.9.2026 erreicht werden.
Mit dem Verkauf des operativen Fahrzeugbaugeschäft Ende Oktober 2025 und dem Verkauf der dazugehörigen Immobilien 2026 werden alle mit diesem Geschäft zusammenhängenden Bankverbindlichkeiten zurückgeführt. Zudem ist geplant, mit den finanzierenden Banken 2026 ein nachhaltiges Finanzierungskonzept für die gesamte Achleitner-Gruppe zu entwickeln.

Die Inlandsforderungen aus dem Bereich Reifenhandel werden durch die Factoring-Gesellschaft Intermarket Bank AG bis zur Fälligkeit mit 90 % bevorschusst.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolges und die Abwehr jeglicher finanziellen Risiken. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein

rollierender Liquiditätsplan erstellt, der laufend an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Bei den Forderungen werden sowohl Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen angesetzt und damit vorsichtig bewertet. Zur Minimierung von Ausfallsrisiken verfügt das Unternehmen über ein effizientes Mahnwesen mit Debitorenmanagement.

Zinsänderungsrisiko
Im Bilanzerstellungszeitraum war die Zinslandschaft von Zinssteigerungen gekennzeichnet. Aktuell gehen wir von einem leicht steigenden Zinsniveau aus.

Währungsrisiko
Das Währungsrisiko für unsere eingegangenen Fremdwährungs-Kredite reduziert sich durch Tilgungen laufend und schätzen wir als gering ein bzw. gehen wir von einer Seitwärtsbewegung der Währungen iZm Fremdwährungsforderungen und -schulden aus. Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sehen wir kein Währungsrisiko, da die Fakturierung fast ausschließlich in EUR erfolgt.

Finanzinstrumente iSd § 243 Abs 3 Z 5 UGB spielen für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nur eine untergeordnete Rolle. Eine weitergehende Berichterstattung ist daher nicht notwendig.

4. Forschung und Entwicklung

Im Bereich Reifenhandel sind wir als Handels- bzw. Dienstleistungsunternehmen tätig. Forschung und Entwicklung wird in diesem Bereich nicht betrieben.

Wörgl, am 29.9.2026

Die Geschäftsführung

Helmut Achleitner

Florian Achleitner, Ing.

Mag. Stefan Frank